



# Stiftspfarrre Wilhering

## Berichte - Aktuelles

[www.pfarre-wilhering.at](http://www.pfarre-wilhering.at)

Jahrgang 30

Nr. 111

November 2006

# Sehnsucht und Erwartung



Advent und Weihnachten wecken bei vielen Sehnsüchte und Erwartungen – zuerst bei den Kindern, aber auch in jedem Erwachsenen schlummert immer noch das Kind, das er einmal war. Darum geht die Advents- und Weihnachtszeit bei niemandem ganz spurlos vorüber.

Natürlich hat sich viel Geschäftliches in diese Zeit gedrängt – viel ist oberflächlich geworden. Aber immer noch wird eine Saite im Innersten des Menschen angeschlagen, sonst wäre dieses Fest schon längst verschwunden.

Was ist es wohl, das den Zauber dieser Festzeit bewirkt? Ist es nur die Erinnerung an die Kindheit, die sich der Seele tief eingepägt hat, und die zu Weihnachten wieder auflebt? Oder ist es doch ein leises Anklopfen einer inneren Sehnsucht, die sich nicht zum Schweigen bringen lässt?

Wir erwarten eben mehr vom Leben als uns diese Erde bieten

kann. Es gibt in jedem Menschen eine Sehnsucht, die ins Unendliche geht, und die nichts auf dieser Erde stillen kann. - *Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, könnt ihr nicht in das Reich Gottes gelangen*, hat Jesus gesagt. Kinder erwarten noch etwas, sie sind offen und empfänglich für Neues und Überraschendes. Sie haben noch nicht resigniert und aufgegeben, wie viele Erwachsene, sondern blicken noch erwartungsvoll nach vorn.

Der Advent spricht diese Sehnsucht und Erwartung an. Wir erwarten noch immer etwas, das unsere Seele erfüllen kann, denn den Hunger der Seele kann nichts auf dieser Erde stillen. Nur die Begegnung mit Gott kann diese Erfüllung bringen.

Weihnachten sagt etwas Unbegreifliches, für viele etwas fast Märchenhaftes: Gott geht uns entgegen bis in unsere alltägliche Menschenwelt.

*Gott ist Mensch geworden*, sagt uns Weihnachten. Darum sind die Erde und die Menschheit nicht

mehr der Vergänglichkeit preisgegeben. In jedem Menschen sind der Funke und der Keim des Göttlichen. Engel haben das Wunder der Weihnacht verkündet, das sich auf den Hirtenfeldern von Bethlehem ereignet hat: *Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren, Christus, der Herr – Ehre sei Gott und Friede den Menschen!*

Gott ist Mensch geworden, damit der Mensch göttliches Leben empfängt. Damit erfüllt er die letzte Sehnsucht und Erwartung, die im Innersten des Menschen schlummert und die zu Weihnachten wieder erwacht. Vor der Krippe verweilen, die eigene Sehnsucht befragen, und der Botschaft von Weihnachten vertrauen: das ist der Weg, damit wir die Tiefe dieses Festes wieder neu erfahren können.

Ich wünsche allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest!

Abt Gottfried Hemmelmayr / Pfarrer





## Weihnachten

Freitag, 22.12., 19.00  
Uhr: **Bußfeier** in der  
Stiftskirche.

Samstag, 23.12., 14.00  
Uhr: **Messe für Senio-  
ren** im Pfarrheim.

Weil der Heilige Abend  
heuer auf einen Sonntag  
fällt, wird bereits am  
Samstag, 23.12., die  
**Kommunion zu den  
Kranken** gebracht. Dies-  
bezügliche Wünsche mö-  
gen im Pfarramt bekannt  
gegeben werden.

Auch die **Jungscharkin-  
der** besuchen schon am  
23.12. mit ihren Beglei-  
tern die älteren Men-  
schen in der Pfarre und  
bringen das Weihnachts-  
licht und einen kleinen  
Gruß der Pfarre.

Am **Heiligen Abend**, 24.12., brennt das **Frie-  
denslicht** aus Bethlehem bei der Krippe in der



Die Geburt Christi  
Meister von Hohenfurt, 1350

Kirche.

Um 16.00 Uhr spielt ein  
Quartett der Musikkapel-  
le Schönering im **Fried-  
hof**.

Um 23.00 Uhr feiern wir  
die **Christmette** in der  
Stiftskirche.

**Christtag:** Montag,  
25.12., 6.30 Uhr: Früh-  
messe, 8.30 Uhr: Pfarr-  
messe, 10.00 Uhr: Ponti-  
fikalamt - Franz Schu-  
bert, Messe in G.  
17.30 Uhr: **Vesper und  
Krippenandacht**.

Sonntag, 31.12., 16.00  
Uhr: **Jahresschlussan-  
dacht**.

Montag, 1.1.2007, **Neu-  
jahrestag:** Zusätzlich zu  
den Gottesdiensten um 6.30 Uhr, 8.30 Uhr  
(Pfarrmesse) und 10.00 Uhr (Hochamt) feiern wir  
um 19.00 Uhr eine **Abendmesse**.



### Wir Neuen

Wenn ihr uns fragt, was uns neben un-  
seren schulischen Aufgaben und unse-  
rer Freizeitgestaltung eine besondere  
Freude macht, antworten wir: Das Mi-  
nistrieren bei den Messen, Hochzeiten,  
Andachten und sonstigen Festlichkeiten.  
Wir wollen mithelfen beim Gottesdienst,  
weil es uns viel Freude macht. Beim Mi-  
nistrieren können wir vorne am Altar da-  
bei sein und mithelfen. Wir haben wichti-  
ge Aufgaben beim Gottesdienst, wir ver-  
schönern die Feier und helfen dem  
Priester und der Pfarrgemeinde.

Das sind wir - die Neuen:

Andrea Lang, Alessandro Notarfrances-  
co, Lisa Kernecker, Wolfgang Mühlba-  
cher, Maximilian Thumfart, Michael  
Kraus (v. l. n. r.).





## Wir Frauen

### Rückblick:

Um das gemütliche Beisammensein nach dem *Erntedankfest* zu organisieren, benötigten wir auch heuer wieder viele fleißige Hände. Wir danken allen Frauen und Männern, die uns sowohl Mehlspeisen, Aufstriche und Gemüse als auch ihren Arbeitseinsatz zur Verfügung gestellt haben. Ganz besonders danken wir der Bäckerei Wilflingseder, die das gesamte Brot für das Erntedankfest gespendet hat. Wir haben uns sehr gefreut.

Mit Spannung sahen wir Mitte Oktober dem *Fortsetzungsvortrag* von Anneliese Umbauer zum Thema "Würdevoller Umgang mit alten Menschen", entgegen. Viele Frauen und einige Männer folgten sehr interessiert den kompetenten Ausführungen unserer Spezialistin. Nach einem Rückblick auf den ersten Vortrag,



sprach Anneliese Umbauer an diesem Abend speziell über Validation, über die wertschätzende Behandlung alter Menschen. Wir alle haben aus dem reichen Erfahrungsschatz unserer Referentin geschöpft und viele neue Erkenntnisse mit nach Hause genommen. Herzlichen Dank, liebe Anneliese!

Im November trafen wir uns wieder zum *Basteln für den Weih-*

*nachtsmarkt*. Ein kleines Grüppchen geschickter Frauen erlernte das Flechten des sehr schwierigen Fröbelsterns, der bereits im 18. Jh. bekannt war und dessen Vorlagen überliefert wurden. Wir werden in der Kaffeestube wieder verschiedene Falt- und Flechtsterne verkaufen und auch die Tische liebevoll damit dekorieren.

Am 21. November sprach Rainer Haudum in unserer Frauenrunde zum Thema "*Gott als Funktion für Frauen*". Wir werden darüber im nächsten Pfarrblatt ausführlich berichten.

### Vorschau:

Die *Kaffeestube* am Weihnachtsmarkt wird auch heuer wieder für drei Tage ihre Pforten öffnen und von uns Frauen betreut werden (8. - 10. 12. 2006). Wir bitten alle Pfarrangehörigen, uns viele köstliche Mehlspeisen zur Verfügung zu stellen und uns bei der Arbeit in der Kaffeestube zu unterstützen. Heute schon: Danke! - **Der Gesamterlös wird von uns für die Pfarrheimerweiterung zur Verfügung gestellt!**

Die *Pfarrmesse* am 1. Adventsonntag wird gemeinsam vom Kirchenchor und der Kfb gestaltet. Wir freuen uns, wenn viele Interessierte diesen Gottesdienst besuchen. Natürlich servieren wir nach der Messe wieder den "traditionellen Frauentee" mit Keksen.

Unsere *Adventrunde* findet am Donnerstag, 14.12., um 19.00 Uhr im Pfarrheim statt. Wir laden alle Frauen ein, einmal innezuhalten und gemeinsam einen besinnlichen Abend zu verbringen.

Schon jetzt wenden wir uns an alle Musikinteressierten mit einer

Terminvorschau für Jänner 2007. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor und sagen Sie ihn an Freunde und Bekannte weiter: Frau Elfriede Wallner wird am 21. Jänner 2007 um 16.00 Uhr im Fritz-Fröhlich-Saal des Stiftes am Klavier „*Bunt gemischte Melodien*“ spielen. Die freiwilligen Spenden dieses Konzerts wird Frau Wallner für die Pfarrheimerweiterung zur Verfügung stellen. Wir freuen uns schon jetzt auf diesen musikalischen Spätnachmittag und danken Frau Wallner sehr herzlich für ihre Bereitschaft.

Für den kommenden Advent möchten wir durch folgende Gedanken eine Anregung zum Nachdenken geben:

Workoholic

Immer alle Hände voll zu tun.

So kann die Stille mir nicht zeigen, dass mir Freunde fehlen.

Den Kopf voll nüchterner Probleme. So lässt die Sehnsucht mich nicht spüren, dass mir Liebe fehlt.

Den Bauch voller Hektik.

So ist kein Platz für Zweifel, ob ich mir selbst nicht fehle.

So voll und doch so dumpf und leer.

(Jochen Mariss, aus dem *Brevier* „Tag- und Nachtgedanken“)

Einen friedlichen Advent wünscht das Ihnen, geehrte Leserinnen und Leser, das Kfb-Team.

R.B.





## Nachlese - Vorschau

Zum Vortrag mit Lichtbildern „*Schatzhaus Orient - Syrien, Libanon, Jordanien*“ kamen am 13. Oktober 86 Besucher ins Pfarrheim.

Dafür und dass Sie dann 404 Euro dagelassen haben, bedanke ich mich heute ganz besonders. Diese Spenden habe ich Abt Gottfried übergeben. Sie werden zu einhundert Prozent für die anstehende Pfarrheimerweiterung verwendet werden.

Schon heute freue ich mich darauf, Sie alle, sehr geehrte Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes, und alle Ihre Freunde, Verwandten und Bekannten am 9. Februar im Pfarrheim zu begrüßen, wenn ich über „*Usbekistan, das Land an der Seidenstraße*“ berichten werde. Die beiden Fotos - leider hier nur in Schwarz-Weiß wiedergegeben - stammen aus dieser Bilderreihe.

Ihre Spenden werden auch an diesem Abend für die Pfarrheimerweiterung verwendet. Sie erleben Zentralasien und helfen der Pfarre bei ihrem Bauvorhaben.

hh



## Bergmesse

Sonntag, der 10. September 2006 war ein prachtvoller Spätsommertag, wie geschaffen, die Sonntagsmesse mit Abt Gottfried in Gottes freier Natur zu feiern.

Vom Jugendheim in Holzschlag stiegen wir durch



den Hochwald und über Skipisten hinauf zum Stinglfelsen am Hochficht (1260m). In einer Stunde war das Ziel erreicht. Eine wunderbare Aussicht von der Prielgruppe über den Dachstein bis zu den bayerischen Alpen bot sich uns. Da wir heuer nur eine kleine Gruppe von Teilnehmern waren, fanden wir auf dem Gipfelfelsen leicht Platz.

Nach der Messe gingen wir auf verschiedenen Wegen zurück, entweder auf dem Anstiegsweg oder entlang der Grenze, wo die Heidelbeersträucher immer wieder zum Naschen verführten, sodass wir für den Abstieg circa drei Stunden brauchten.

Nach einer kleinen Stärkung im Jugendheim traten wir die Heimfahrt an. Wir werden diesen Sonntag in schöner Erinnerung behalten.

R.P.





## Ausflug für Pfarrmitarbeiter

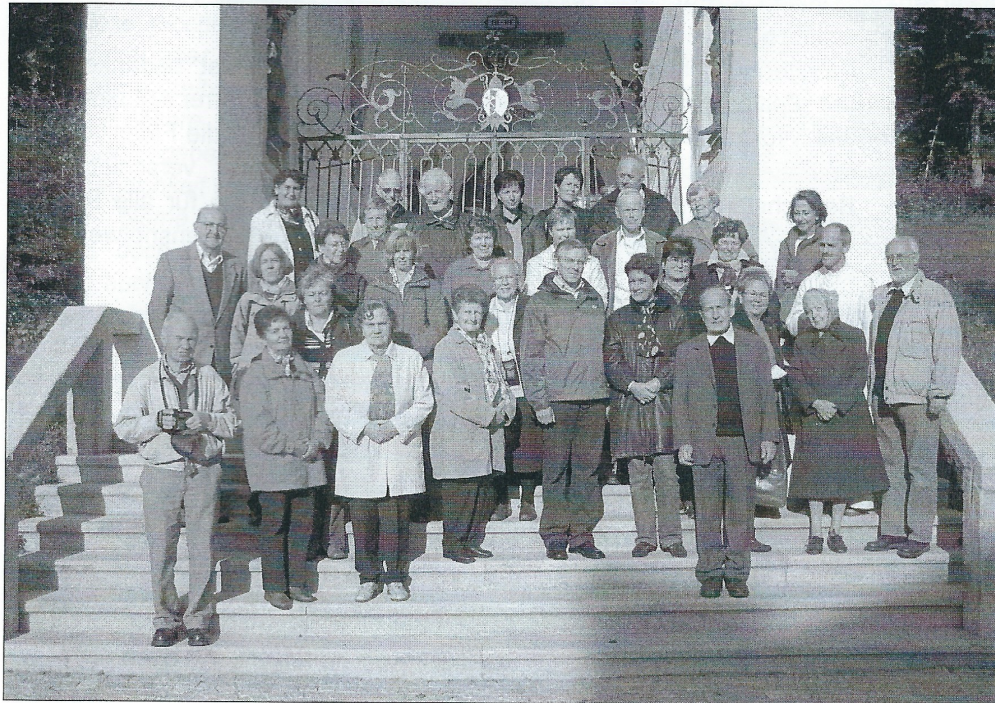
Dieses Jahr begann der Ausflug für unseren Herrn Pfarrer, Abt Gottfried, bereits eine Stunde vor dem vereinbarten Abfahrtstermin mit einem „Feuerwerk“: Im Meierhof des Stiftes war ein Mähdrescher durch Selbstentzündung in Brand geraten und nur durch den raschen Einsatz aller Feuerwehren unserer Marktgemeinde konnte ein Übergreifen der Flammen

uns, und so konnten wir bei der Fahrt über St. Martin, Neufelden und Rohrbach die Mühlviertler Landschaft in den bunten Farben des Spätherbstes genießen.

Traditionell war die erste Rast einer Messe in der wunderbar renovierten Wallfahrtskirche von St. Wolfgang bei Aigen-Schlägl gewidmet. Jene Mitglieder des Kirchenchores, die sich auch für die-

gen uns (wie sich bald herausstellte) einige Fans unseres Franz Haudum. Wir merkten sehr schnell, dass unser Franz ob seiner Verdienste um die Kulturveranstaltungen in Schwarzenberg von diesen Personen vermutlich auch auf Händen nach Wilhering zurückgetragen worden wäre, wenn unser Bus der WILIA mit einem Defekt fahruntüchtig geworden wäre. Unserem Fahrer Edi Mayr sei daher an dieser Stelle gedankt, dass er uns an diesem Tag ganz souverän durch das Mühlviertel chauffiert hat.

Ob der vielen Eindrücke, die wir in der Ausstellung über das Leben und Wirken Adalbert Stifters, des berühmtesten Sohnes der Region Böhmerwald, gewonnen hatten, machte sich unter den Reiseteilnehmern Hunger breit. Und auch dafür war in einem gemütlichen Gasthaus etwas



auf die Wirtschaftsgebäude des Meierhofes verhindert werden.

Nachdem sich die allgemeine Aufregung gelegt hatte, traten wir mit nur geringer Verspätung die Reise in „Franzens Waldheimat“ (benannt nach dem Reiseleiter Franz Haudum, dem an dieser Stelle für die Organisation herzlich gedankt sei) nach Schwarzenberg im nordwestlichen Zipfel des Mühlviertels an.

Trotz eher schlechten Wetterprognose meinte es der Wettergott zumindest anfänglich gut mit

sen Ausflug Zeit genommen hatten, erfreuten uns mit ihrem Gesang bei diesem Gottesdienst. Zur Belohnung gab es im Anschluss für alle Mitreisenden die schon traditionelle „Knackwurst mit Flesserl“. So gestärkt verging die Weiterfahrt ins kulturelle Zentrum Schwarzenberg wie im Flug.

Vor dem Heimatmuseum wartete bereits die Prominenz von Schwarzenberg auf uns: Vom Bürgermeister über den Obmann des Heimatvereines bis zu „fleißigen kulturellen Arbeitsbienen“ empfin-

außerhalb des Ortes Schwarzenberg vorgesorgt: Umgeben von sicher mehr als einhundert Pendeluhren, die die Sammlerleidenschaft des Wirtes zeigen, stärkten wir uns für das Nachmittagsprogramm.

Das erwies sich insofern als unbedingt nötig, da sich inzwischen auch der „Böhmische Wind“ Gehör verschafft hatte und leichter Nieselregen uns zur Besichtigung einer alten Hanfölpresse begleitete. Der Arbeitsaufwand für relativ

(Fortsetzung auf Seite 6)





(Fortsetzung von Seite 5)

geringe Mengen an Öl ist enorm, sodass uns schnell klar wurde, dass diese Art der Produktion heutzutage wirklich nur mehr etwas für Idealisten ist, die traditionelle Verarbeitungsweisen auch für spätere Generationen erhalten wollen.

Die soziale Ader eines Mitarbeiters des Stiftes Schlägl im 19. (!) Jahrhundert lernten wir dann in Panidorf kennen. Diese kleinen, aber feinen Häuser wenige Kilometer außerhalb von Schwarzenberg erbaute ein Herr Pani ganz im Gegensatz zu den Bauernhöfen der Umgebung in einer Art „verdichtetem Flachbau“ und verkaufte sie dann an Mitarbeiter der Stiftsbetriebe, die aus Böhmen und anderen Gebieten Österreichs zugezogen waren. Noch heute weisen diese Häuser im Kern den ursprünglichen Grund-

riss auf, wurden aber in der Zwischenzeit zu zeitgemäßen Wohnhäusern ausgebaut. Diese „Bauträgertätigkeit“ war für damalige Zeiten eine völlig revolutionäre Idee, und es wurde in der Nähe von Aigen-Schlägl auch noch eine zweite Siedlung nach diesem „Schema“ errichtet. Bewohner von Panidorf luden uns spontan zu Tee und Mehlspeisen ein – eine Gastfreundschaft, die es wahrscheinlich nur mehr in dieser Gegend gibt.

Unser letzter kultureller Programmpunkt fiel nicht der fortgeschrittenen Zeit, sondern vielmehr der „Zeitlosigkeit“ des Metallkünstlers Wolfgang Zöhrer zum Opfer. Er hatte schlicht und einfach den Besuchstermin vergessen und durch Abwesenheit gegläntzt. So konnten wir zwar die im Garten seines Hauses zahlreich aufgestellten Metallskulpturen bewun-

dern, ein näherer Einblick in sein künstlerisches Schaffen war uns aber nicht vergönnt.

Der kulinarische Ausklang im Stiftskeller des Stiftes Schlägl erinnerte so manchen Reiseteilnehmer daran, dass vor vielen, vielen Jahren auch in den Kellerräumen unseres Stiftes kulinarische Leckerbissen geboten worden waren.

Wie immer bei den Ausflügen für Pfarrmitarbeiter gab es auch heuer auf Grund der exakten Routenplanung keinerlei Zeitüberschreitung.

„Last but not least“ bedanken wir uns daher bei Pfarrer Abt Gottfried recht herzlich für die Finanzierung des Busses, der verschiedenen Eintritte sowie die für alle Reiseteilnehmer überlebensnotwendige Jause.

H.B.

# Unser Pfarrheim

## **Pfarrversammlung aus Anlass der Präsentation der Pläne für die Renovierung und Erweiterung unseres Pfarrheimes**

Schon seit mehr als einem Jahr beschäftigt sich der Pfarrheimausschuss intensiv mit der Frage, wie unser Pfarrheim noch besser für die Erfordernisse des pfarrlichen Lebens gestaltet werden kann. Nach verschiedensten Überlegungen im internen Kreis, mit dem Bauverantwortlichen der Diözese und mit einem empfohlenen Architekten liegt nun ein Plan vor, der vom Pfarrgemeinderat sehr befürwortet wird. Bevor der Plan endgültig beschlossen wird, soll die Pfarrbevölkerung ausführlich über den Plan informiert werden. Je mehr Ideen und Anregungen eingebracht werden, um so eher kommen wir zu einer guten Lösung.

### **Der Pfarrgemeinderat lädt daher alle Pfarrmitglieder am Dienstag, 12. Dezember 2006, um 19.00 Uhr zu einer Pfarrversammlung in das Pfarrheim Wilhering ein.**

Dabei werden die Pläne vom Architekten, vom Bauleiter und vom Pfarrheimausschuss ausführlich präsentiert und erläutert. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einer ausführlichen Diskussion. Die neue Gestaltung des Pfarrheimes soll ein Anliegen der ganzen Pfarre sein.

Ich freue mich, wenn möglichst viele dieser Einladung Folge leisten.

Abt Gottfried Hemmelmayr / Pfarrer





Und wieder ein neues Gesicht unter den JS-Leiterinnen: Da ich selber schon JS-Kind war und später sogar als „Aushilfsleiterin“ die JS-Lager begleiten durfte und diese Wochen immer sehr lustig fand, aber auch während des Jahres zeitweise mithilfe, hat mich unsere „Frau Direktor“, alias Gerti, gebeten, mich nun der Öffentlichkeit vorzustellen:

Mein Name ist Elisabeth Schütz, doch hier in Wilhering bin ich auch unter Lisi oder Lisl bekannt. Ich bin 16 Jahre und Schülerin des Stiftsgymnasiums hier im Ort. Wenn ich nicht gerade mit meinen Geschwistern Michaela (12) und Andreas (10) herumkugle, verbringe ich Zeit mit meinen Freunden, spiele Saxofon in einer Jugend-Bigband oder genieße das Nichtstun.

Einige Schlagworte, die meiner Meinung sehr gut zu mir passen, sind Fröhlichkeit, Offenheit, Verbundenheit mit der Natur (v. a. der Bereich in und um die Donau) und mit meiner Familie, aber auch Faulheit.

Bleibt noch eine Frage offen: welche Gruppe betreue ich?! - Nun, das wird sich so schnell nicht fixieren, da ich im Moment noch eher diejenige bin, auf die zurückgegriffen wird, wenn Not an der Frau ist. Trotzdem freue ich mich schon auf die netten Stunden mit euren Kindern und hoffentlich freuen sich auch eure Kinder auf mich!!

Herzlichst, eure Elisabeth.

## Jungschar und Jugend

Im Team der Jungschar-Gruppenleiterinnen begrüßen wir Elisabeth Schütz sehr herzlich. Sie wird hauptsächlich mit Isolde und Anna die Kinder der 1. Gruppe betreuen.

stattfinden.

Die Kinder der 1. und 2. Gruppe erkundeten ein Stück Natur im nahen Wald und fanden dabei allerdaher Interessantes und Besonderes.



Drei Elemente aus dem Gottesdienst anlässlich des Starfestes der Jugend und Jungschar; Frühstück im Pfarrheim

### Rückblick:

Nach dem Jungschar- und Jugendfest im September begannen wir im Oktober mit den Jungschar-Stunden, die wieder vierzehntägig

und von 16.45 bis 17.30 Uhr für die 2. und 3. Gruppe (mit Krampus) im Pfarrheim statt.

Die Jungscharkinder werden heuer die Senioren der Pfarre schon

Die Kids der 3. Gruppe stellten sich die Frage: „Wer bin ich?“ und jeder gestaltete sein „Identitäts-ICH-Männchen“.

Beim Pizzabacken (Foto nächste Seite) stand vor allem die Organisation innerhalb der Gruppe - gutes und gerechtes Aufteilen der Lebensmittel, gemeinsames Essen und Aufräumen - im Mittelpunkt. Außerdem erstellten wir gemeinsam unser Jahresprogramm.

Der letzte Sonntag im Jahreskreis ist wieder der Jugend gewidmet, und so gestalten wir den *Christkönig-Gottesdienst*, dieses Mal zum Thema „Enter your life“ – „Wo braucht dein Leben ein Update?“

Für den Besuch beim anschließenden, nun schon traditionellen „Frühstück bei uns“ (Foto nächste Seite) im Pfarrheim bedanken wir uns bei allen Besuchern sehr herzlich.

Für die Aktion Missio verkaufen wir die letzten Schokoprälinen und Ananas. Auch hier sagen wir ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung.

### Ausblick:

Die *Nikolausfeier* für alle Jungscharkinder findet am *Dienstag*, 5.12. von 16.00 – 16.30 Uhr für die 1. Gruppe (ohne Krampus)

und von 16.45 bis 17.30 Uhr für die 2. und 3. Gruppe (mit Krampus) im Pfarrheim statt.

Die Jungscharkinder werden heuer die Senioren der Pfarre schon





Zweimal Pizzabacken



am Samstag, 23.12. am Vormittag  
besuchen und das *Friedenslicht*

überbringen.

Die JS-Kinder und ihre Begleiter treffen sich dafür um 9.30 Uhr in der Pfarrkanzlei. (Bitte Flöten und Noten mitbringen.)

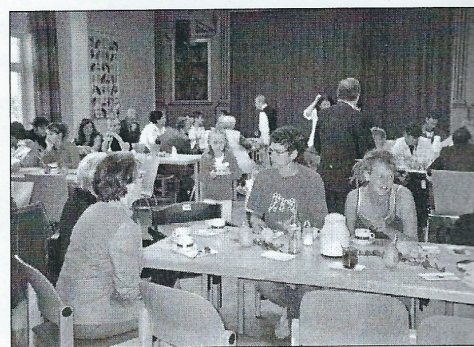
Am Sonntag, 24.12. – Hl. Abend – sind die Kinder der 1. und 2. Jungschargruppe sowie jüngere Geschwister oder Freunde (Kindergartenalter) von 14.00 bis 15.30 Uhr zum „Warten auf das Christkind“ mit Carina und den JS-Führerinnen ins Pfarrheim eingeladen.

### Sternsingen

Alle Ministranten und JS-Kinder ab der 3. Klasse Volksschule bitten wir, bei der Sternsingeraktion 2007 mitzumachen. Die Einführung in das Dreikönigsprojekt 2007 und die Einteilung der Sternsingergruppen findet am Mittwoch, 20.12., um 17.00 Uhr im Pfarrheim statt. Eine Sing- und Textprobe gibt es am 26.12. nach dem Pfarrgottesdienst in der Pfarrkanzlei.

Die Sternsingergruppen wer-

den am 5. und 6. Jänner 2007 wieder von Haus zu Haus ziehen, um für die Anliegen der „Dritten Welt“ Geldspenden zu sammeln. Für Ihre herzliche Aufnahme in Ihren Häusern und Wohnungen



Frühstück

danken wir Ihnen schon heute.

Eine Änderung der Gebietseinteilung müssen wir vornehmen, weil durch die neue Wohnanlage bei der Überfuhr das Gebiet Ufer zu groß wird. Sie finden die Einteilung auf Seite 12.

Wenn Sie von dieser Änderung betroffen sind, bitten wir Sie um Verständnis.

S.G.



## WIKI

Mit der Kindersegnung am 28. September 2006 startete die Wilheringer Kinder / Mütterrunde ihr neues Jahr.





## Mit 66 Jahren - Ein Ausschnitt

Die Theatergruppe hatte zu Ehren des Geburtstages ihres Direktors ein sehr kluges und lustiges Stegreif-Stück gegeben. Anschließend überreichte Christa F. dem Jubilar das Geschenk seiner Truppe mit dem Worten: „Dein Geschenk darf *ich* überreichen, weil ich hoffe, deshalb in der nächsten Aufführung die Hauptrolle zu bekommen“. Daraufhin nahm sie ein unförmiges Packerl und sagte: „Weil du schon einen Ballonflug hinter dir hast und ohnedies oft genug in die Luft gehst bzw. vom Boden abhebst, schenken wir dir diesmal etwas ganz anderes. Du bekommst von uns eine Woche Tauchkurs im Attersee, beginnend am 19.06.07.“ Und als sie den entgeisterten Blick Hermanns wahrnahm: „Ja freust du denn gar net? - Allerdings musst du der Kursleiterin deine Tauglichkeit beweisen.“ Damit warf sie Hermann das Paket in die Arme, dessen Inhalt sich als komplette Tauchausrüstung entpuppte. Sie schickte ihn zum Umkleiden in das Lebkuchenhaus, das noch (als Meisterleistung des Bühnenbildners

Franz H.) auf der Bühne stand. Dann rief sie erklärend nach: „Du musst dich zuerst ganz nackt



ausziehen, sonst kommst du nie in den Anzug!“

Hermann werkte lange im Verborgenen hinter den Lebkuchen. Frau Ulrike W. öffnete von außen eines der Lebkuchenhausfenster und blickte hinein, wobei sie an-

ging, Freudentänze aufzuführen. Schließlich kam Hermann wieder zum Vorschein. Er hatte versucht, den Taucheranzug über seine schwarze Festtagshose zu ziehen. Die schwarze Gummimasse reichte von den Sohlen bis zu seinen Knien, darüber war die Ziehharmonika der schönen Hose. Wenigstens der Gang Hermanns war entgleich watschelnd. Entsetzen in den Gesichtern der Truppe. „Ja, was wird denn da die Kursleiterin sagen?“, rief Christa F., schwer enttäuscht. Das haben sich auch die lachenden Zuseher gefragt. Ob aus dem Tauchkurs noch was werden wird?

Hildebrand Harand

*PS des Beschenkten:*

*Das war alles Chimäre, das war alles net wahr!*

*Trotzdem ein ganz, ganz herzliches Danke an alle, die bei meiner 66er-Fete dabei waren und mir gewaltig viel Freude bereitet haben.*

hh

## Danke

Herzlichen Dank an Herrn **Walter Wießmayer** mit Familie für die großzügige Spende von € 700 für die Pfarrheimerweiterung!

Die „Freunde alter Traditionen“ haben jahrelang verschiedene volkstümliche Veranstaltungen durchgeführt. Nachdem sie nun ihre Tätigkeit eingestellt haben, hat Herr Walter Wießmayer seinen Anteil am Ertrag dieser Aktionen für das Pfarrheim zur Verfügung gestellt.

Abt Gottfried, Pfarrer

Die Redaktion ist dankbar für Ihren Beitrag für die nächste Ausgabe von



**Stiftspfarr  
Wilhering**

Sie erscheint in der 11. Woche 2007  
Redaktionsschluss: 18. Februar 2007

Ihren Beitrag übergeben Sie bitte Johann Hofer,  
Kürnbergstraße 7, 4073 Wilhering  
Tel. 07226 2912 oder 06999 11930690  
E-Mail: johann.hofer@24speed.at

Eigentümer, Herausgeber, Redaktion: Stiftspfarramt, Linzer Straße 4, 4073 Wilhering. - Informationsorgan der Pfarre Wilhering. Internet: www.pfarre-wilhering.at E-Mail: pfarre.wilhering@dioezese-linz.at - Vervielfältigung: R. Steineder GmbH, Copy-Shop, Edelweißstraße 2, 4072 Alkoven.





# Weihnachtsblumenschau

im Kreuzgang des Stiftes Wilhering



Freiwillige Spenden zugunsten der Aktion

**ORF**

LICHT IM DUNKEL

## Freitag, 8. 12.

06:30, 08:30 Uhr

Gottesdienste Stiftskirche

10:00 Uhr - Stiftskirche -

Pontifikalamt

mit Chor und Orchester

J. Haydn: „Nelson-Messe“

09:00 - 19:00 Uhr

**WEIHNACHTSBLUMENSCHAU**  
im Kreuzgang des Stiftes

09:00 - 19:00 Uhr

Advent, Advent ...

Ausstellung:

„Krippen aus aller Welt“

aus der Sammlung Pils

Steinbach/Steyr

09:30 - 19:00 Uhr

**ADVENTMARKT**  
im Stiftshof

15:30 Uhr

**ADVENTBLASEN**  
Musikverein Schönering

## Samstag, 9. 12.

09:00 - 19:00 Uhr

**WEIHNACHTSBLUMENSCHAU**  
im Kreuzgang des Stiftes

09:00 - 19:00 Uhr

Advent, Advent ...

Ausstellung: „Krippen aus aller Welt“

aus der Sammlung Pils

Steinbach/Steyr

09:30 - 19:00 Uhr

**ADVENTMARKT** im Stiftshof

15:30 - 16:30 Uhr

**ADVENTBLASEN**

Landesmusikschule Leonding-Wilhering

17:00 - 18:00 Uhr

**ADVENTKONZERT**

Fröhlichsaal des Stiftes Wilhering

Landesmusikschule Leonding-Wilhering



Die OÖ Gärtner



## Sonntag, 10. 12.

06:30, 08:30, 10:00 Uhr

Gottesdienste Stiftskirche

09:00 - 18:00 Uhr

**WEIHNACHTSBLUMENSCHAU**  
im Kreuzgang des Stiftes

09:00 - 18:00 Uhr

Advent, Advent ...

Ausstellung: „Krippen aus aller Welt“

aus der Sammlung Pils

Steinbach/Steyr

09:30 - 18:00 Uhr

**ADVENTMARKT** im Stiftshof

14:00 Uhr

**ADVENTBLASEN**  
Musikverein Dörnbach

15:30 Uhr - Stiftskirche

**KIRCHENKONZERT**  
Musikverein Schönering

